Camus-Zettung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

| Najjauische Bameiz - Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger hornauer Anzeiger | Eppenhain, Blashiitten, Ruppertshain, Schlofborn | fischbacher Anzeiger

Gratting ant Dumstag. Begingaprets sette-Angeigen: Die 41 um breite Beingetie 60 Bienme fill anniche und answärtige Anzeigen, bo Biennig int piefige Anzeigen; die 36 mm breite wantame-Perligeile im Terrien 175 Biennig; tabeflarifder Sab wird boppelt berechner Abreff nnachweis und Angebotzebithr 40 Biennig, Gange halbe, brittel und viertei Seiten burchiaufend, nach besenderer Berechnung Bei Wiederbolungen unveranderter Augeigen in

Nr. 204 · 1920

Bernntwernich Schriftennes, Dine and bertog Ph. Kleinbobl, Königftein im Tumnus. Bellimedfanis: Rrauffurt (Rain) 9997

Freitag

taigen gioridentaumen intipregendet Rachap. Ite. And goriningung all ginid be gerichtlicher Beitreibung ber Angeigengebibren — Einfache Beilagen : Tanjand 24.00 Rart Angeigen. Annendere Größere Angeigen maffen am Tage verber, fleinere bis alleripateftens 1/.9 Uhr vermittags an den Ericheinungstagen in der Grichtliche eingetroffen fein. — Die Anfpadie ben Angeigen an bestimmten Lagen ober an bestimmter Sielle mirb inulide berndfintigt, eine Bemabe bierifte aber nicht übernourmen

Geimanufren: Rinigfinin im Toures, Daupiftrofe 41. Rernipremer 45

44. Jahrgang

Mit dem Abichluß des Jahres 1920 ist icon ein Jahr mehr benn zwei Jahrzehnte bes zwanzigften Jahrhunderts abgelaufen. Bei feinem Beginn, jum 1. Januar 1900 hatte bie beutsche Bost-Berwaltung Bostfarten ausgegeben, bie eine Glud verheißende aufgebenbe Conne mit der Jahresjuhl zeigten. Wenn ber Urheber biefes Ginnbilbes babei bie hoffnung hegte, auf unfer Land wurde mit bem neuen Safulum eine volle Gludsjonne hernieberichauen, bann hat er fich, wie wir leiber nur gu beutlich icon erfahren mußten, recht getäuscht. Denn bie auffteigende Conne war nur wenig mehr wie in der erften Salfte ber vergangenen Jahre des neuen Jahrhunderts unferem Baterland Ginnbild gewejen, feitbem haben fich bie Schatten immer tiefer über Deutschland ausgebreitet, viel weiter geht es ichon nimmer. Der Beltfrieg, icon lange vorher gefürchtet, bat fast bem gangen zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts feinen vernichten-ben Stempel aufgebrückt. Das vorher so stolze und machtnolle Deutsche Reich ift gujammengebrochen, bat Thron, Lander und Anfeben verloren. Und noch ift bas Ende ber Brufung nicht abzusehen, bange ichauen wir im beutschen Lande dem neuen Jahre, der bunfien Bufunft entgegen. Der große Rrieg und die burd ihn hervorgerufenen Umwalzungen haben auch die gange Weltlage verandert, das ehebem unumftritten febrenbe Embpu erhofft Bilfe mir noch non jenfeits bes Dzeans, von ben Bereinigten Staaten Amerifas, beffen Friedensvorichlage bie Balis fur bie Beendigung bes völfermorbenben Bolferringens barftellten bis jum Beltfrieden, ber unferem Baterlande fast alle Gelbftanbigfeit nahm und feine gange Dacht gerbrach. Mit allen Freunden Deutschlands fonnten bie gedemiffigten Bewohner feines Landes verzweifeln, wenn nicht ein Rudblid auf die Bergangenheit, die Geschichte bes beutschen Bolfes wieder neue Rraft, neuen Mut und bamit neue Soffmung bem jagenben Bergen geben würde. Richt gum erften Dale ichien Deutschland bem Untergange nahe und boch brachte ber gute Rern bes beutichen Befens, Ausbauer und Tüchtigfeit feiner Bewohner bem Baterlande wieder neuen Aufichwung und Gebeihen. Gleiß, Ausbauer und Tildtigfeit werben auch jest wieder gu befferen Zeiten, gur Wiedergeburt des Baterlandes helfen. Daß bas neue Jahr hierzu die erfte Staffel

bilbe fei unfere Soffnung. Diefelbe gu verwirflichen, liegt zumeift an uns felbft. Daß ein jeber, baß alle im deutschen Baterlande hierzu mit Fleiß und Ausbauer je nach Können und Bermogen zum befferen Gebeihen beitragen, bagu gebe Gott feinen Gegen im

neuen Jahre 1921!

Bur Rote über die Sicherheitspolizei.

Die Barifer Botich aftertonfereng bat eine vom 26. Dezember batierte Mitteilung ber beutiden Regierung erhalten, die aus zwei Dofumenten bestand, nämlich einer Abichrift des vorläufigen Antwortichreibens ber deutschen Regierung auf die Rote ber interalliierten Miffion, in bem behauptet wird, die Umformung der Sicherheitspolizei fet ben Wünschen ber Entente entsprechend erfolgt und einem Begleitbrief, in bem gegen die Behauptung ber Interalliier-ten Rommission, bag Deutschland ben Friedensvertrag und die Bereinbarungen von Gpa verleht habe, Einspruch erhoben wird.

Befprechungen in Paris.

Genf, 30. Dez. Der frangofifde Minifter-prafibent hat geftern nachmittag ben beutichen Botichafter Dr. Maner empfangen. Die Agence Savas bemerft zu biefer Rachricht:

"Es ift gestattet anzunehmen, bag ber Ministerprafibent ben Botichafter auf Gefahren aufmertiam gemacht haben burfte, Die fur Deutschland entfielen ionnten, wenn es auf feiner Opposition gegen ben Bertrag von Berfailles und gegen bie Abmadungen von Gpa beharren follte. Der lette Berfuch ber Reichsregierung, Die Frage ber Entwaffnung an Die Berhandlung über die Wiedergutmachung zu frupfen, wird feinen Erfolg bei ben Alliterten haben."

Baris, 30. Dez. (Bolff.) Wie die Savasagentur mel-bet, hat Ministerprasident Lengues heute vormittag ben englischen Botichafter Lord Sarbinge und ben italieniichen Botichafter Grafen Bonin Longaro empfangen. Das "Journal des Debats" glaubt zu wiffen, die Unterredung habe der Auflösung der deutschen Einwohnerwehren ge-

Bur Entwaffnungefrage.

Berlin, 30. Des. Die Ruhrbergleute forberten durch eine Abordnung die Entwaffnung ber Ginwohnerwehren. Es wurde mit der Ginftellung ber Belieferung Baperns mit Rohlen gebroht.

Forderungen an Deutichland.

Rach einer Parifer Melbung hat die Wiedergutmachungstommiffion beftimmt, bag Deutschland 35 000 Tonnen Bengol an die Ententeftaaten gu liefern habe.

42 000 Geichüte abgeliefert.

Der frangösische Rriegsminifter Raibert hat im Berlauf ber jüngsten Kammerdebatte jolgende Jahlen mitgeteilt: 30 495 beutsche Kanonen sind an den militäriden Ueberwachungsausschuß des Berbandes abgeliefert worden; 7600 bereits beim Baffenstillstand; 3000 bis 4000 find auf bem Wege ber Ablieferung. Somit werben bennacht im gangen 41 bis 42 000 beutiche Ranonen abgeliefert fein.

Oberichlefien.

Gine Berichtigung Des Bolff:Buros.

Durch einen Uebermittelungsfehler ift in ber Rundgebung bes Monfignore Ogno, die wir gestern veröffentlichten, ein Satz vollständig entstellt wiedergegeben. Es muß richtig heißen: "Ich, Monsignore Ogno, bestimme namens bes Heiligen Baters Folgendes: Allen Priestern jedweder Nation wird sub gravi untersagt, im Abstimmungsgebiet Bropaganda zu treiben, unbeichabet des Rechtes, ihre Privatmeinung ju außern und bei ben Wahlen ihre Stimme abzugeben. (Das Recht zur privaten Meinungs-außerung und zur Stimmabgabe bei ben Bahlen ift ben Geiftlichen alfo nicht genommen worben. Unterfagt ift ihnen lediglich die Propaganda filr bie eine ober die andere Seite ber Abstimmungsintereffenten.)

Die abftimmung.

Die Botichaftertonfereng hat jest bie Entscheibung über die Abstimmung in Oberichlefien getroffen. Es foll nicht an verschiedenen Orten, aber an verschiedenen Tagen foll abgestimmt werben, von ben nicht im Abstimmungsgebiet anfäffigen Stimmberechtigten fpater als von ben einheimischen Stimmberechtigten. Die Rote ber Botichafterfonfereng fagt nichts vom 3 eitpunft ber Abstimmung. Auch biefer foll von ber interalliierten Rommiffion festgefest werben, ebenfo die Abftimmungsbedingungen.

Ueber die Beantwortung ber neuen Rote ber Entente haben im Laufe des gestrigen Tages eingehende Beratungen im Auswärtigen Amt flattgefunden, an benen auch Bertreter ber preufischen Regierung beteiligt waren.

Lieselotte.

Roman von Frit Ganker.

(Rachbrud verboten.)

Wenn boch die entjegliche Ginfamfeit babeim nicht ge-

Trills fades Geschwätz war ihr längst langweilig geworden. Er hatte fie in der letten Zeit überhaupt ftarf ver-nachläffigt; man muntelte, er babe die Gelegenheit zu gelanten Abenteuern jest in Berlin. herr von Binger blieb bei feiner fühlen Berehrung, die fich höchstens von Zeit gu Zeit bis zur Uebersenbung eines Blumenprasentes steigerte. Der junge Graf Robr hatte fich fürglich verlobt und ichien feitbem für andere Frauen überhaupt fein Auge mehr zu haben. Ra, und ber Sune Otterburg mit bem Rinderhergen und bem träumerischen Ausbrud in ben Augen war erft gang und gar nicht zu gebrauchen

Sydonie seufste so tief, daß ihre Rachbarn am nachsten Tijch, zwei in ein angeregtes Gesprach vertiefte Serren, sich erstaunt nach ihr umwandten. Alsbald sprang ber eine von beiben auf, trat zu ihr und fragte unter einer verbindlichen Berbeugung lächelnb :

"Richt wahr, gnabige Frau, ich darf mich nicht des Bor-zuges ruhmen, von Ihnen noch erfannt zu werden!"

Sydomie ließ in Gefundenichnelle ihren gangen Befumtenfreis früherer Jahre Revue paffieren, aber in ber Iat ohne Erfolg! Rur eine Linie unter ben Augen und ein Bug um den Mund famen ihr befannt vor. Aber das volle Haupthaar und den Bart a la Henri quatre suchte sie vergeblid) unterzubringen.

Sie ichüttelte ichlieflich ben Ropf und fagte fühl: "3ch

muß febr bebauern!"

"Musgezeichnet, meine Gnabigfte." Der Unbefannte lachte und frich mit ber ringgeschmudten Linfen über ben totlichblonden Bart. "Go tennen Gie ben Sungrigen bei ber Rrahenhutte nicht mehr?"

Sydonie fuhr gurud. "Sie? . . Rein, das ift nicht möglich, herr von Bleffin!"

"Richt fo laut, Gnabigfte, wenn ich bitten barf! Banbe haben Ohren, nicht jum letten in einem geräuschvollen

Café." Er neigte fich bichter zu ihr hernieder und flufterte: "Allerdings Bolf Bleffin, jurzeit aber Bertold Rallenburg.

Sydonie wies raich auf einen Stuhl und bat Bleisin, Blat zu nehmen. Che er ihrer Einladung folgte, sah er fich nach bem am Rebentische figenden herrn um, ber auf ber viel zu großen Raje einen ichief figenden Rlemmer trug und giemlich unwillig über bieje Wenbung ber Dinge breinichaute. Aber ein Wint Bleffins ichien ibn gu begütigen,

diefer fette fid HILL HEDE noomie.

"Sie wundern fich gewiß über meine neuesten Aventuren," begann er im Flusterton. "Richt jum wenigften über die Berichonerung meines außeren Menichen," lachelte er wohlgefällig. "Run, ich verdanke fie der Großmut meines verflossenen Chefs, eines "Haarwuchskünstlers", für den ich vor einigen Monaten reiste, und der mir in großzügiger Freigebigfeit feine Brobufte gur unentgeltlichen Berfügung ftellte, in ber wohlerwogenen Abficht, mit meinem Bart gleich ein bigden Reflame maden ju fonnen. Ra, alles muß einmal ein Ende haben. Die Sache mit bem Reisenden befam ich bald grundlich fatt und hangte fie an benielben Ragel, an bem ichon eine gange Reihe ehrenwertefter Beschäftigungen sitt, wenn sie auch gerade nicht im Ravalier-Lexifon verzeichnet fteben."

Er brach etwas verlegen ab und blidte gu Boben. Dann raufperte er fich nachhaltig und fagte, mahrend er in das Gewühl der Strafe hinausiah: "Uebrigens noch nachträglich meinen herzlichften Dant für bie . . . bie gütige Unterftühung, welche Sie mir feinerzeit zuteil werben

liegen . . . Sm, hm . . . Gie . . . ich Snbonie unterbrach ibn mit einem merflich gereigt gefprochenen: "Laffen Sie bas!" Dann ichwieg auch fie, tranf haftig ben Reft ihrer Schofolabe, ipielte eine fleine Beile mit bem Teeloffel und fragte bann wieder leichthin: "Und was find Gie jest?"

Bleffin hatte feinen alten Ion wiebergefunben. G fah Sydonie in die Augen und lachte leife: "Was ich immer war, gnädige Frau, - nichts. Draugen im Lande gefiel es mir nicht mehr. Das Berliner Pflatter lodte. Ich ipielte fonell ein bischen Theater" - er wies auf bie Beruite nonnte mich jur Mowechielung Ralfenburg und machte ein

höchft harmloses, unintelligentes Gesicht, als ich von München kommend, auf dem Anhalter Bahnhof ausstieg. Der Coup scheint zu glüden. Ich bin schon über vier Wochen in Berlin, ohne mit der hochlöblichen beiligen hermandad am Alexanberplat in Berührung gefommen gu fein."

Mber Gie muffen boch leben," meinte Sybonie naib "Geben Gie mir ichlechte Zeiten an? Man muß fich eben burchzuschlagen verfteben. Borbin batte ich gerade folch fleines Geichaftden mit bem herrn am Rebentische vor." miterre refler are predet mus impette nom picter gu ihrem Dhr fich neigend: "Es ift ber ehrenwerte Berr Melchior Rosenstod, von bem Gie gewiß ichon gehört haben. Wenigstens ergahlte er mir ichon von Lindened und hat allem Unicheine nach mit Ihrem Serrn Gemahl icon ein-

mal in ziemlich reger Berbindung gestanden!"
Sndonie war es fo, als hatte fie den Ramen Rosenstod gelegenflich einmal von Being gehört, aber fie wußte faum, bei welcher Gelegenheit, am wenigsten brachte fie ibn mit ber einft brobenben Gubhaftation in Berbinbung. Gie nidte baber nur zerftreut und bachte ichon an gang etwas anderes.

"Fühlen Gie fich benn von diefem Auf und Ab Ihrer Existenz befriedigt?" fragte fie, einen Blan fassend. "Gin foldes Leben muß boch ichredlich fein.

Allgu verlodend wenigftens nicht, Gnabigfte. Aber man barf nicht anspruchsvoll und mablerifch fein. In bem großen Lebensftall find einmal die Rrippen verichieben angebracht!" Sydonie fah nadfinnend por fich bin. Ploglich fragte fie:

Murben Gie die Stelle eines Direttors bei ber Rohlengrube meines Mannes annehmen?"

In seinen Augen blitte es auf. "Welche Frage? Ratürlich!" Im nächsten Augenblid freilich wurde er nachdent-licher. "Aber es dürfte doch faum gehen," meinte er. "Ich habe pon bem Betriebe eines folden Unternehmens nicht bie blaffe Ahnung und befite feinerlei Empfehlungen.

Sydonie hatte für die Einwürfe nur eine leichte Sand. bewegung und fagte: "Das find feine Bedenfen. Gin menig Rachtennimis eignen Gie fich in ein paar Bochen burch einschlägige Letture an, und Zeugniffe und Empfehlungen laffen fich bei einigem Geschid doch auch beschaffen. Alles fibrige milrbe bann meine Gorge feit " offen Sie 9"

(Fortietjung befindet fich im zweiten Biatt.)

Reichsfinanzminister Wirth über die Lage.

Muf Ginlabung ber Freiburger Gruppe bes Bolfsvereins für das fatholische Deutschland sprach am Mittwoch Abend Reichsfinanzminister Dr. Wirth in einer start besuchten Bersammlung über die innerpolitische Lage Deutschlands. Er betont dabei die unbedingte Notwendigkeit, die gesamte deutschlands iche Bolitif auf ben Berfailler Friedenspertrag einzuftellen. Allerdings fonnten feine finanziellen Beftimmungen nur bann erfüllt werben, wenn die technischen Boraussehungen gegeben feien. Die als Wiebergutmachung von frangofifcher Seite immer wieder genannte Summe von 267 Milliarden Goldmark stelle den jestigen Wert des gesamten deutschen Bolksvermögens dar. Das könne man nicht leisten. Die Brüfseier Berhandlungen seien noch nicht abgeschlossen. Aus dem in Bruffel vorgelegten Fragebogen könnte die deutsche Beamtenschaft ersehen, ein wie gefährliches Spiel es sei, eine unfluge Politif zu treiben. Die Beamtenschaft durfe nicht ilbersehen, daß sie sich der Berantwortung nicht entziehen fonne. Benn eine große Bewegung ber Arbeiter, Angestellten und Beamten fommen follte, und wenn die heutige Regierung, die doch eine Minderheitsregierung fei, in Gefahr tommen follte, den Forderungen nicht entiprechen gut tonnen, dann mußten biejenigen Die Berantwortung übernehmen, die glaubten, daß die Forberungen unbedingt erfüllt werden mußten. Er wiffe fich eins mit dem Reichstangler, daß das hin und her in der Sozialisierungsfrage ein Ende finden muffe. Der Gefegentwurf, ber bem Reichstag bemnachit zugeben werbe, werbe ben Grunbfat aufftellen, baß Die Schätze des Bodens Gigentum ber Allgemeinheit feien. Das Rechnungsjahr 1920 ichlieht mit einem Fehlbetrag von 80 Milliarden ab. Ein neuer Erganzungsetat von rund 12 Milliarden werde demnächst dem Reichstag zugehen.
7 Milliarden seien für die Einfuhr von Brotzetreide ersorder.
sich. Der Besitz misse Opfer bringen. Der zu zahlende Betrag bes Reichsnotopfers folle ermöglichen, ein langfameres Arbeitstempo ber Rotenpresse zu erreichen. Die Doppel-besteuerung foll abgeschafft werben und ber nicht zu befteuernde Einfommensteil von 500 auf 1000 M erhöht werben. Er hoffe, daß bas nunmehr ratifizierte hollandische Rreditabtommen ben Anfang bilbe für weitere solcher 216-

Die Eisenbahnerbewegung.

Dresben, 29. Deg. (Bolff.) Geftern fant bier bie britte Brafidentenfonfereng ber Reichseisenbahnen unter Leitung bes Reichsverfehrsminifters Groener ftatt. Außer einer Reihe laufender Berwaltungsangelegenheiten wurde bie wirfichaftliche und technische Lage ber Gifenbahnen befprochen. Es wurde barauf hingewiesen, bag ein beginnendes Biedererftarlen bes gangen Apparates und ein wachsendes Intereffe bes Berfonals an ben Leiftungen ber Gijenbahnen festgeftellt werben fonne. Beides werbe allerbings burch bie ernfte Bewegung in ber Beamtenichaft und bie Berfuche, fie ju umüberlegten Beichlüffen zu verleiten, gefährbet. Die Brafibenten erfannten einmutig bie Rotlage ber Beamten in weiten Teilen bes Reiches an. Der Di mifter wies barauf bin, daß bie Reicheregierung und bas Parlament bie Rotlage ber Beamten ebenfalls burchaus anerkannt und durch die im Dezember getroffenen Dag-nahmen begonnen hatten, ihr abzuhelfen. Die Reichsregierung werbe an dem in ber Rundgebung vom 17. Dezember enthaltenen Standpunft gegenüber einem Beamtenftreif unerichutterlich festhalten. Die vom Minister in ber Rundgebung ber Regierung erlaffenen Richtlinien wurden bem Brafibenten erneut eingeschärft.

Berlin, 29. Dez. Reichsverfehrsminifter Groener hat heute Rachmittag bie Gechzehnerfommiffion ber Gifenbahnerorganisationen gu einer mehrstundigen Aussprache über bie pon biefen vertretenen Forberungen empfangen. nifter und fein Staatsfefretar berichteten über bie Berhandfungen ber Gtaatssefretare ber Reichsministerien am 28. Degember, in benen Dagnahmen gur Befeitigung ber Not ber Beamtenichaft erörtert wurden. Das Ergebnis Diejer Befprechung wird nun ben Inhalt von Beratungen bilben, bie am 3. Januar im Reichsfinangminifterium beginnen follen.

Berlin, 29. Des. (Bolff.) Der von ben Gifenbahner-oganifationen eingesetzte Gechzehnerausschuß erläßt eine Erflarung, die bei aller Scharfe die Ablicht erfennen lagt, nicht bie Pringipienfrage bes Streifrechts jur Enticheidung gu bringen, fonbern einen annehmbaren Bergleich gu ergielen. Mas jeht gur Erörterung ftehe, fei nicht bie Frage, ob bie Gifenbahner bas Recht gum Streifen haben, jondern ob fie für fich und ihre Familien bie Mittel gum Leben befifen. Die Bflicht ber Regierung, Die von ihren Bedienfteten Singabe und hochwertige Leiftungen, von ihren Beamten ein besonderes Treueverhaltnis verlange, fei es, für beren Erifteng ausreich end zu jorgen. Gegen jeden Berjud, ben Berhandlungsboden zu verschieben, mußten die Organifationen Bermahrung einlegen.

Die Abgabe zum Bankoftenausgleich.

Ueber ben Gefetentwurf betreffend Erhebung einer Abgabe jur Forderung des Wohnungsbaues ift der "Boff. Big." zufolge zwiichen der Reichsregierung und ben bürgerlichen Barteien bes Reichstages einschließlich ber Mehrheitssozialisten eine Einigung erzielt worben. Siernach soli bie Abgabe nicht, wie es ber Entwurf vorsah, nur bis spatestens 1924, sombern für die Rechnungsjahre 1920 bis 1941, b. b. 22 Jahre lang, erhoben werben. Infolgedessen sei es mög-lich, die ursprünglich mit 15 v. H. des Ruhungswertes der Gebäude berechnete Abgabe auf 5 v. H. des Ruhungswertes nach dem Stande vom 1. Juli 1914 heradzusehen und auch den Juschlag der Gemeinde auf 5 v. H. zu ernühigen. Befreiungen find porgefeben für Berjonen mit einem fteuerbaren Ichreseinkommen von nicht mehr als 6000 M in einer Otischaft ber billigften Ortsflaffe, bas fich bis ju einem Sabreseinfommen von nicht mehr als 9000 M in einer ber Ortichaften ber teuerften Ortstlaffe fteigert Weiter follen von de, Abgabe befreit werben die Gebaude ber Erholung, Alter und Rinder-Ferienheime, Die auf gemeinnütziger Grundlage von nicht auf Erwerb gerichteten Gesellichaften ober Bereinen betrieben ober unterhalten werben, fofern biefe Gebaube für biefe 3mede benunt werben.

Die Ginfünfte aus biefer Abgabe find in erfter Linie gur Berginfung und Tilgung ber gur Forberung ber Bohnungsbeichaffung aufgewenbeten Betrage ju verwenden, b. es durfen Reubauten nur bann gefordert werben, wenn bie

Roften ber Bauausführung auf bas unvermeibliche Minbeftmag beidranft werden und zweitens, wenn bie fertigen Bau. ten bauernd im Eigentum öffentlich-rechtlicher ober gemeinnubiger Stellen verbleiben ober wenn burch eine wirffame Rontrolle folde Stellen Die Giderheit gegen fpetulative Berwertung gewährleiften. Die Beratung des Entwurfes soll so beschleunigt werden, daß die erste Beranlagung noch für das Kalenderjahr 1921 möglich ist.

Aleine Nachrichten. Der 18. Januar.

Beichsregierung babin schluffig, von der Bestimmung dieses Tages jum staatlich anertaunten Feiertag im Wege ber Gesetgebung abzusehen. Gie erachtet es aber als wünschens. wert, daß an biefem Tage in ben Schulen ber Ginigung ber beutschen Stamme burch bie Grundung bes Reiches und eines numnehr fünfzigjahrigen Beftanbes in angemeffener Beife gebacht werbe. In einem Runbidreiben an die Landesregierung bittet ber Reichsminifter bes Innern in biefer Richtung alsbald weitere Schritte veranlaffen gu

Boridufgahlungen an Beamte.

Die Reichssinanzverwaltung hat angeordnet, daß die nächste Gehaltszahlung an die Beamten bereits am 20. Ja-nuar erfolgt und nicht erst Anfang Februar, weil das letzte Gehalt bereits vor Weihnachten ausgezahlt worden ist.

Die preußischen Landtagewahlen.

Berlin, 30. Dez. (Boiff.) Der "Staatsanzeiger" bringt eine Berordnung über die Bornahme ber Sauptwahlen zum preußischen Lanbtag am 20. Februar.

Die vermehrte Gelbftandigfeit der Brobingen.

Berlin, 30. Dez. Der vielumstrittene Gejegentwurf über bie größere Gelbstandigfeit ber preußischen Brovingen ift nunmehr fertiggeftellt und foll als eine ber erften Borlagen

Inseren verebriichen Beziehern sowie unseren geschätzten Mitarbeitern und allen denen, die unsere Zeitung unterstützt und gefördert haben, zum Jahreswechsel

die besten Wünsche

mit der Bitte, ihr Wohlwollen uns auch im kommenden Jahre

Schriftleitung, Geicaftsftelle und Drucherei ber Taunus-Zeitung :: Ph. Rleinbohl, Konigftein.

bem neugewählten preußischen Landtage zugehen, ebenfo ben Brovinziallanbiagen. Die Gegner Diefer Bewegung befürch. ten von ihr eine Bertrummerung bes preugijden Staates.

Urteil gegen Die ungarifden Rommuniften.

Budapest, 29. Dez. Der Budapester Strafgerichtshof hat heute vormittag das Urteil im Prozeh gegen die gewesenen fommunistischen Bolkskommissionäre verkundet. Josef Hau-brich, Beter Agoston, Desidor Bosanni und Karl Bantos wurben jum Tobe burch ben Strang, bie übrigen Ange-flagten Frang Bajafi, Anton Dovejat, Jojef Relen, Seinrich Ralmar, Alexander Szabados und Georg Anisztor zu sebens-länglichem Zuchthaus verurteilt. Bantos und Handrich wurden des Hochverrats schuldig gesprochen, weil sie durch ben Anfchluß ber Gogialiften an bie Rommuniften ben Musbruch ber Broletarierbiftatur porbereitet und burch ihre meitere Tätigfeit an ber Schaffung ber Cowjetverfaffung teilgenommen haben. Ferner wurden biefe beiden, weil fie ge-meinfam mit Jofef Boganni an ber Bernichtung ber burgerfichen Serricaft teilgenommen haben, ber Anftiftung jum Aufruhr ichulbig gesprochen. Gamiliche Angeflagte wurden in 46 Fallen ber Anftiftung jum Morbe iculbig gesprochen; auch wird ihnen gur Laft gelegt, baß fie an ber Schaffung ber Revolutionstribunale und an ber Rieberwerfung ber gegenrevolutionaren Bewegungen feilgenommen haben. Heberdies murben familiche Angeflagte wegen Serftellung bes Cowjetgelbes ber Falldmungerei ichulbig gefprochen.

Bien, 29. Dez. Die Ententemifftonen follen aus Baris Beijung erhalten haben, bei ber ungarifden Regierung bafür einzutreten, baf bie Tobesftrafe ber Boltstommiffare in eine Freiheitsstrafe umgewandelt wird. Schritte in biefer Richtung sollen ichon erfolgt fein.

Lokalnachrichten.

Ronigstein, 31. Dez. Bu Enbe geht bas alte 3 ahr. Große Soffmungen waren auf es gesett, wie viele unerfüllt geblieben find, weiß jebes felbft. Statt Erfüllung gab es viel Enttäufdung, Staat, Gemeinde, Geichaft, Saushalt, alle und alles tampfte im vergangenen Jahre nur um bie Erifteng, rein um bie Gelbsterhaltung. Allen Gorgen poran ftanb bie Teuerung, die gerabe in bem gu Ende gehenden Jahre gu ichier unerträglicher Sohe geftiegen ift, und die Teuerung begleitet uns auch in das neue Jahr. Sie ift in biefem wieber bie erfte Gorge, wird fie auch wieber bie größte in ihm fein? Genaue Antwort fann bas neue Jahr nur an feinem Ende geben. An uns ift es, mit Anfpanung aller Rrafte wenigftens bie materiellen Gorgen gu bannen, fleißige, ehrliche Arbeit wird auch die anderen hoffentlich wieber überwinden. - Barme Tage, icon feit bem Weihnachtsfeste anhaltend, täuschen uns auch jest noch um bie Jahreswende fast Frühlingswetter por, Die reichlichen Rieberichlage fommen bem ausgetrodneten Boben febr gu staffen, wie anderseifs auch bie Ersparung an Beizmaterial febr erfreulich ift. Wintertage werben aber immer noch folgen, wenn die Ralte bann nur nicht wieber gu empfind

Aukball. Für Comitag hat fich ber Aufballflub 1910 eine fpielftarfe Mannichaft verpflichtet, nämlich "Eintracht" Franffurt 2. Mannichaft. Gin guter Ruf geht biefer Mannichaft voraus, und barf man auf ein hochintereffantes Tußballipiel hoffen. Die Rönigsteiner Mannichaft wird in fol-

genber Aufftellung antreten Rowald Dreher Henning Goffenauer Gregori Schmidt Marnet Borngäffer Grimm Rägler

. Bon ber Landwirtichaftstammer Biesbaben find bem hiefigen Rreife 7 Bentner Betroleum fur landwirticaftliche Zwede zugewiesen worden. Antrage auf Zuweisung sind umgehend durch die Gemeindebehörden bei dem Landrats-amt einzureichen. Räheres ist aus der heutigen amtlichen Befanntmadung zu erfeben.

Goneibhain, 31. Des. Morgen Radmittag halt ber Arbeiter-Gesangverein "Taunusperle" im Gasthaus "Zur schonen Aussicht" sein Wintertonzert verbunden mit Tanz ab. Einladung hierzu ergeht auch im Anzeigenteil.

* Mammolshain, 31. Dez. Im Gafthaus "Zum Abler" veranstaltet morgen der Fußballflub 1910 eine Theaterauf. führung. Der im Anzeigenteil ergehenben Ginlabung wirb man wohl, besonders von Sporffreunden, zahlreich Folge

* Hornau, 29. Dez. Der Gesangverein "Euterpe" veranstaltete am Sonntag im Gasthaus "Jur Australia" ein Ronzert. Als Einlagen wurden u. a. zwei sleine Lustspiele und ein Singspiel aufgesührt. Die Darsteller gaben ihr Bestes und halfen alle — auch in der kleinsten Rolle— zum Gelingen des Spiels. Die zum Bortrag gebrachten Lieder und Chore des Bereins unter Leitung des herrn Dufifiehrers heinrich Reuter fanden allfeitigen Beifall Go fand die Feier einen schönen Berlauf und für die Anmefenben maren es genuhreiche Stunden.

Die Opelwerte vorläufig noch gefchloffen.

Ruffelsheim, 30. Deg. Die Streiflage in ben Opelwerfen hat fich durch die Stellungnahme ber Arbeitericaft gu bem Schiedsspruch des Schlichtungsausichusses vericharft. Gine Betriebsversammlung ber Arbeiter, in der etwa die Salfte der Angehörigen des Bertes anweiend waren, hat den Schiedsspruch abgelehnt. Bon rund 1500 Abstimmenden hat sich nur ber sechste Teil für die Annahme des Schiedsspruchs ausgesprochen. Damit bleibt der Betrieb vorläufig

Beraubung eines Boftamtes.

Braunichweig, 30. Dez. Auf bas Boftamt 6 in Braundiweig wurde burch brei bis vier mastierte bewaffnete Ban biten ein ich merer Raububerfall ausgeführt. Die Räuber bedrohten die Bostbeamten mit vorgehaltener Baffe. Dann raubten fie eine Gelbfifte mit 52 000 Marf Bargeld und eine Taiche mit Poftwertzeichen im Betrage von rund 50 000 M. Um ihre Berfolgung zu verhindern, feuerten die Rauber mehrere Revolverichuffe gegen die Beamten und entfamen in der Dunkelheit. Die Oberpostbireftion hat auf die Ergreifung ber Tater eine hohe Belohnung ausgesett.

> Rleiner Rurebericht vom 29. u. 30. 12. 1920 mitgeteilt pon ber Landesbanfftelle Ronigftein Cone Gemabe

angeren ven ber Cansetonnipene Genighern Cone Geiballt									
	9.13	30./12.	1 1/a Datam	29,/12,	30./12.				
5 Reichsanl.	77.50	77,50	RET	89.	89				
	98.40	98.30	8 0	85,-	85				
			Berliner Boleg.	240	243.25				
	80.50	80,50	Dentiche Bont	328,50	329,50				
	45,95	-	Darmftäbt, Bf.	180 -	180.75				
	59.10	58.75	Dreebmer Bant	218.50	219.50				
	64.25	64.25	D. Eff. u. 2B. Bt.	159.—	159				
	63,80	64.—	Pfalz. Bant	152.—	152.—				
	53.—	53,25	Ditteld, Cred. Bt.	179 25	179.50				
	52	51.50	Diefonte Comm.	243	244.75				
4 Deffen	72,25	72.10	Mblermerte	343.—	344.75				
	52.90	62.—	Daimler 28!.	286	287				
A TOTAL ST.	97.—	97		317.— 589.—	322.50				
4 S. 2 S B. Bit. 10		100.—		427.50	574				
4 Franti, Stadtani. 10		104.50	Chem. Briedheim	455.—	430				
The second secon	88 50	88.50	Labinaper Sarois.	257.—	269.50				
		85,25	D. Glb, u. Gilbich.	915.	917				
	97		Siemene & D.	349.	360				
		92,50	Sonderimerte	282,50	282				
4 Ar. Sup. B. Bib. 10			Bodumer Bergb.	-,-	545				
	97.80	97.50	Buberus	750					
	01,50	101.50	Deurich Luxemb.	409.50	408,50				
	99,30	102	Gelfenfirchen	405	404				
4 Beftb. Boben !	98 25	101	Darpener	587.50	577				
4 Pfali. S B. Bfb 10			Bhoenix .	683,-	671				
4 R. Poob. 28, Mug. 10			Rheinstahl	558,-	545,				
			Chantung	599,50	600				
		100		194,50	195				
4 , 26. ,		99.50	Sapag.	194.0/0	199				
	94,50	0.000		100					
- 10 M									
M-0	90	90.—	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5.50					
		100							

Denifenturie ber Grantfurter Borie.

THE WAY	29./12.		30./12.		Biredent.	
And the second	Gelb	Brief	Gelb	Brief	fort	
Solland, 100 fL	2295.20	2299.80	2292.70	2297.30	170	
Danemart 100 ftr.	1143 80		1143.80		112 50	
Schweben 100 Rr.	1453 50	1456.50	1463.50	1466.50	112.50	
Schweiz 100 Fr.	1116 30		1108.80		81	
Wien 100 Rr.	16.851/9	16.891/9	16.73	16,77	10000	
DDefterr, abgeft.		in that	ale had	AUGHS .	85	
Mabrid 100 Bef.	959	961	979	971	81	
Franfreich 100 Fr.	426.50	427.50	430.75	431.75	81	
London 1 Litr.	2571/a	2583/4	258,-	258 50	20.40	
New York 1 D.	73.80	73.95	72.921/2	73:071/-	4 20	

Eingesandt.

(Bar Artitel unter biefer Rubrit übernimmt bie Schriftleitung bem Bublifum gegenüber feinerfei Berantwortung.)

Glashütten, 28. Deg. Um zweiten Beihnachtsfeiertage wurde hier eine Saussammlung abgehalten gur Anschaffung einer Glode als Erfat für die im Laufe des Krieges requi rierte. Go gut und empfehlenswert die Sache ift, jo empfiehlt es fich aber auch, daß die Sache von ber anderen Geite aus einet gehörigen Rrifit unterzogen wird. Schreiber biefes fowie noch mehrere Burger von hier find gang anberer Deinung wie die leitenden herren biefer Beranftaltung. die Glode fortgeichafft hat, ber foll auch forgen, bag bas Geld, welches ber Staat bamals bafür bewilligt hat, herbeigeschafft wirb. Denn, so mancher Bürger von hier fonnte ein icones Stud Gelb für Bohltatigfeitszwede ftiften, für requiriertes Privateigentum, welches ihnen ichon in den Jahren 1916 bis 1918 genommen wurde und wofür fie heute noch feinen Pfennig haben. Dann gibt es in unferer Gemeinde noch gang andere Kriegsopfer, die por ben Erfaß einer Glode gestellt werben mußten. Unfere Gemeinde gabli faum 200 Ginwohner, hat aber trogbem 10 Manner gu bekagen, die auf dem Feide der Ehre gefallen und an in Folge I des Arieges erlittenen Krankheiten gestorben sind. Wäre es da nicht angedracht, wenn man den Vätern, den Müttern, den Frauen und Kindern, die das größte Opfer, das der Krieg nur schlagen konnte, gedracht haben, ein bleibendes Andenken stellen würde. Daran denken sie aber in unserer Gemeinde nicht. Die Glode schreit es ja in alle Welt, was die Herren sir ein Wohltätigkeitswert gestistet haben, während eine schlichte Gedenktasel den Borübergehenden nur vor Augen gesührt werden kann. Ich der Glode zur Kirche, den müssen nicht seierliche Glodenstänge dazu einladen. Schreiber dieses bestreitet nicht absolut die gute Seite der Beranstaltung, möchte aber den Herren vor Augen sühren, das diese Wohltätigkeitsssammlung an ganz verkehrtem Platze ist. Wem die seitige Glode nicht laut genug ist, der soll seine

Sinnesorgane beffer anftrengen, bann fommt er auch gur rechten Beit in die Rirche.

Ein 3bealift aller Rriegsopfer.

Ratholifder Bottesbienft in Ronigftein. 8 Uhr abends feierliche Eröffnung der Mission und 1. Missionspredigt — Jabresschlußfeier.

Reujahr (1. Januar 1921)

7'/s Uhr Frühmesse. 9'/s Uhr Dochamt mit 2. Missonspredigt. 2 Uhr 3. Missionspredigt. 8 Uhr abends 4. Missionspredigt. Sonntag, den 2. Januar. Die Gottesdienss- und Bredigtordnung ist genau die-

Die Gottesbiennie felbe wie am 1. Januar. Falkenitein.

Die Bredigtordnung ift an Sulvefter, am 1. und 2. Januar biefelbe wie in Konigstein.

Rirol. Radridten aus evang. Gemeinde Ronigftel

51/2. Uhr abends Predigtgottesdienft.
Reufahrstag (1. 1. 1921.) 10 Uhr Bredigtgottesdienft.

50nntag nach Reujahr (2. 1. 1921.)

10 Uhr Bredigigoteebienft.
Die Gotteebienfte am Silvesterabend und am Reujahrstage finden in der Rirche, der am 2. 1. 1921 im Derzogin

Evang. Gottesdienst in Schneidhain. Samstag, ben 1. Januar, nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst. (Berr Biarrer Raven-Neuenbain.)

Rirolide Radricten aus der evangelijden Gemeinde Halkenstein: Am Neujahrstag vormittags 111/3, Uhr Gottesbienft.

Den verehrten Eltern ihrer Schülerinnen, allen Freunden und Gönnern der Anstalt wünschen ein glückseliges neues Jahr

nit iL.

Königstein. die Ursulinen.

Meinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die

besten Glückwünsche

Königstein.

Wilhelm Müller Gasthaus "Zum Hirsch."

Unserer werten Kundschaft, sowie allen Freunde

Prosit Neujahr!

Unseren werten Gasten, allen Freunden und Bekannten ein herzliches

Prosit Neujahr!

Königstein. Familie Henrici-Herrmann.

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

99999999999999999999999999999999 Meiner werten Kunbidjaft, allen Freunden und Bekannten ein herzliches

Prosit Neujahr!

Königftein.

Martin Stahl, Chabefofabrik und Biernieberlage.

Allen Bekannten, Freunden und meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche!

Ph. Karl Kunkel, Schuhmachermeister.

******** Meiner werten Rundicaft, allen Freunden und

herzlichsten Glückwünsche

dum neuen Jahre!

Ronigftein.

Familie QI. M. Gifcher.

Meinen werten Gaften, Bermanbten, Freunben und Befannten ein

heralides Profit Neujahr!

Gaftwirt Stenner und Familie.

Greunden, Befannten und ber werten Rundschaft ein berglich

Brosit Neujahr!

Ronigftein.

Familie Fr. Täger.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden, Bekannten und Gönnern ein

herzliches Prosit Neujahr!

Königstein.

Kaffee Söhngen.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zur Jahreswende ein herzliches

Prosit Neujahr!

Königstein.

Familie Bruno Conradi Bahnhofrestauration.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten von Königstein und Umgebung die

besten Wünsche

zum fleuen Jahre! Könlgstein.

Anton Sohngen u. Familie Kurz- und Modewaren.

Unferen lieben Gaften, freunden und Bekannten zur Jahreswende ein berzliches

Prosit Neujahr!

Königstein, frau Joh. Kowald Uwe., Dauptstrasse. Café und Konditorei Kowald.

ZUM JAHRESWECHSEL

UNSERER WERTEN KUNDSCHAFT UND ALLEN BEKANNTEN HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE HERMANN EIKMEYER U. FRAU

energe energy Meiner werten Mundschaft sowie freunden und Gonnern ein

herzliches Drofit Neujahr!

Königftein.

Ubolf Gottfchalf, Schneibermeifter und familie. Leverezered

Unseren werten 68sten, Freunden und Bekannten zur Jahreswende ein herzliches

Prosit Neujahr!

Königstein.

Morel – Strieder.

Meiner werten Rundichaft, Freunden und Be-

fannten jum Jahreswechfel Die herzlichsten Glückwünsche.

Dachdedermeister Ferdinand Haub u. Familie Ronigstein im Taunus.

Unfrer werten Rundschaft, fowie allen Freunden und Befannten ein bergliches

Prosit Neujahr!

Ronigstein.

Familie Emil Bees, Badermeifter.

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden, Bekannten und Verwandten

herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel

Franz Jos. Marnet, Schlossermstr. u. Fam. Königstein im Taunus.

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und

herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!

Königstein.

Schreinermeister Joseph Fischer und Familie.

Unseren veregrien Söften, Freunden und Bekannten ein Gerzliches

Profit Tleujahr!

Kömeftein i. Taunus

W. Morits und Frau Café-Restaurant Morits

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein

glückliches fleulahr!

Gebr. Rroth, Weissbinder- und Lackierermeister.

Meinen werten Gästen, Kunden, Bekannten und Freunden zum neuen Jahre

Herzlichste Glückwünsche!

Königstein.

Restauration Adolf Wenz und Familie

on non non non non non non

Meiner werten Kunbichaft von Königftein und Umgebung ein

Profit Neujahr!

Königftein i. T.

Peter Dillmer, Frifeur Kirdiftrafe 10

Jum Jahreswechsel

meiner werten Rundichaft, greunden und Befannten

die besten Wünsche!

R. Mies, Bierverlag und Weinhandlung. Bad Coben am Caunus.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Be-

glückliches Neujahr!

Kelkheim i.T.

Frankfurter Kaufhaus Inh.: M. Heinemann.

Für die anläßlich unserer VERLOBUNG erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unseren

herzlichsten Dank

Käthe Blank - Willy Schröder.

Hornau, den 30. Dezember 1920.

Staufen-Lichtspiele

Sonntag, den 2. Januar 1921.

Die lichtscheue Dame

Erstklassiges Drama in 6 Akten.

Was zu viel ist, ist zu viel

Quatsch nicht, Krause

Ein unfehlbarer Wecker

Lachen ohne Ende.

Kelkheim im Taunus.

Arb.-Gejangverein "Taunusperle" Someidhain.

Samstag, den 1. Januar 1921 im Gaale "Bur iconen Ausficht"

Winter-Konzert

verbunden mit Tanzbelustigung.

Borftellung für Rinder von 1/21 Uhr bis 3 Uhr. Tang von 4 bis 6 Uhr

Eintritt: für Rinder 50 Bfg.

Lachen

Erwachiene DR. 2 .-

1/27 Uhr Raffenöffnung.

- 7 Uhr Anfang. Rindern wird ber Butritt ab 1/27 Uhr abende nur geftattet bei DR. 2. - Gintritt.

Rad Beenbigung ber Abendunterhaltung folgt Tans. Es labet freundlichft ein Der Borftand.

Fußballklub 1910 Mammolshain

Am Samstag, den 1. Januar 1921 im Gasthaus "Zum Adler"

Grosse Theateraufführung

unter Mitwirkung des bekannten Humoristen Bök von Hanau. anschließend

Tanzbelustigung

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang pünktlich 7 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen

Der Vorstand.

Kandwerker= u. Gewerbeverein Königstein im Taunus. Mitglieder=Versammlung

Procasky. Begen wichtiger Beiprechung in punttliches und vollgabliges Ericeinen erwunicht.

Der Boritanb.

Millig! lohnung

bie Berf , welche d. unmabren Gerüchte geg. mich i. b. Stadt verbr., so namb. macht, daß ich fie gerichtlich belangen kann. Warne hierm jed , jede f. Ausf. geg. m. z unterl., w. alles ger. verf. laften Friedr Emrich, Kgst.

Am BO. 12. 20. vorm, verlor arme Kriegerwtw, auf d. Wege Schneid-hainermeg, Frankfurierstr Mochheldite. Molberftr. Pinglerstr. u. hannetr. Agt. schw. Bandtassche m. etwa M. 220.— Inhalt (Rentr). Der ehtt Hinder wird geden Belodnung abzugeben auf Rathaus Zimmer 7, oder in der Geschäftsstrelle dieser Zeitung.

Gr. 39, (wegen unvaff. 92r.) preis zu verkaufen

Sauptitrage 14, Montguein. Lebergug= ober

Borfat=Papiere

Liebhaberarbeiten eine reiche Auswahl über-aus farbenprächtiger

marmorierte Papiere verichiedener Art.

Ph. Kleinböhl, Königftein Bapier. n. Schreibmaren Daupiftraße 41, im Laben.

Urme Invaliden Samile mit feche Rindern hauft

Lumpen, Anochen und alte Metalle

au ben hochsten Tagespreisen. Boftfarte gegen Borto-Erftattung genfigt :: ::

Invallde Gotthilf Gundel, Schwalbach.

Meiner werten Rundichaft

glückliches Neujahr!

Todes-Anzeige.

Gestern verschied sanft nach kurzer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Herr Friedrich Karl Frech

im 70. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: I. d. N.: Frau Karl Frech Wwe.

Königstein i. T., den 30. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 1. Januar, nachmittags 1/4 Uhr, vom Krankenhause aus.

Am 27. Dezember 1920 verschied plötzlich mein Bürovorsteher

Herr Emil Seitz.

Der Verstorbene war ein gerader und offener Charakter, ein Mann von seltener Pflichttreue und rastlosem Eifer.

Ich werde ihm ein gutes Andenken bewahren.

Joseph Hilf.

Rechtsanwalt und Notar in Höchst a. M.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Gatten und Vaters

Herrn Emil Seitz

in so reichem Maße ihre Teilnahme zum Ausdruck brachten, sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Hofprediger Bender für die so trostreichen Worte am Grabe des Verschiedenen.

Bon Montag ab 3u verk .:

Fette und

Einlegichweine

Schweinehandler Racky. Chibalten im Taunus.

Mildziegen

ju verkaufen

Billtalbabe bei Ronigftein.

Dreifahrig., fprungfahlg.

ju berfaufen.

Bemeinde Oberhöchitadt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Johanna Seitz nebst Tochter Paula Seitz.

Königstein, den 30. Dezember 1920.

Lannenbrennhola bei Mindeftabnahme von

10 Bentnern per Bentner 12.— frei Haus. Stamm Söhne, Sägewerk, König fiein.

Trauer-Drucksachen burd Druderei Aleinbabl.

mit und ohne Rand, kariert (Rechenhefte)

Diarien

Ph. Kleinbohl, Königstein hauptitr. 41, im Caden.

Docherachtige, junge -Fahrkuh

zu verkaufen Langiroße 18. Horn au.

Wegen Geschäftsauf-gabe verkaufe ich: 3 Pferde, 3 leicht. Wagen, 1 Feder-

magen, 1 Break (Bagen u. Breat faft neu). Bilb. Burkard , Rieberreifenberg. Friedhofmen 2.

Für ben

Rahnversand!

frachtbriefe :: Gilfracht. briefe : Bahnpaket. (Expresgut) Karten : Mufklebezettel :

Unhanger mit Defe ftets por-ratig. Conber Anfertigung mit Firma und Abgangofiation ab 500 Stild empfichlt Ph. Kleinböhl, Königstein.

Bebild. Bärtnerin m. 2 3abre Gartenbauichule

fucht Stellung Gehlifte

gum 1. Jan. ob. fpat. Angeb. u. L. H. 24 an b. Gefchafteftelle.

Erf. Kaufmann

bilangen abidlugfid. Budb. empf. fich a Rochtrag.u.Eine richten v. Büchern ufw. Abr. gu erfr in der Beichäfteftelle.

D. R . B. angemelbet. Frankfurter Kaufhaus, Relhheim i. Taunus hausterer u. Wiederver-kaufer hohen Rabatt.

*\$\$*46464646464646\$\$ Befreiung von Luxus

und Weinsteuer für Angehörige der Besatzung.

Bescheinigungen hierzu empfiehlt

Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus.

Damenschirm im Baben fteben geblieb. und tann abgeholt werben in der Wefchaftoftelle b. Big-

Majchinen=Dele, Wagens, Leders u. Maschinen-Fette

liefern in bemabrter Qualität preismert in jedem Quantum.

Gebr. Hiestand. Del- und Fettgroßbandlung. Hofheim im Taunus.



VARBIETUNGEN

Herzlich Prosit Neujahr!

Von Freitag, den 31. Dezbr. bis einschl. Montag, den 3. Januar:

Verschleierte

Drama in 4 Riesen-Akten. In der Hauptrolle: Erich Kaiser-Tietz.

Der Alarmtopf Ausgewinere Kinderträume

Lustspiel in 1 Akt.

Am Neujahrstag und Sonntag: um 4, 6 und 8 Uhr Vorstellungen.

Taunus-Zeitung

Von nah und fern.

DESIGNATION OF STREET

Frankfurt, 30. Dez. Unter der städtischen Beamtenschaft herricht große Erbitterung, da sie die im Laufe des Jahres auf die Reuordnung der Besoldung gezahlten Borich is is auf da ahlen soll. Das macht bei einzelnen Beamtengruppen weit über ein Monatsgehalt aus. Es schweben nun Berhandlungen, wie biefen Beamten am beften geholfen wird, da man einerseits ihre Rotlage nicht verfennt, anderer, feits die Stadt aber bei ihren gerrütteten Finangen auf die

uviel gezahlten Gelber nicht verzichten fann. Bab Orb, 29. Dez. In dem benachbarten Oberndorf brangen 8 Einbrecher in das Pfarrhaus, fnebelten ben Pfarrer und plünderten dann die katholische Rirch e. Der aus Bad Orb herbeigerufene Landjäger mußte von jemer Waffe Gebrauch machen und schoß einen der Räuber nieber, ein zweiter wurde verhaftet, die anderen entfamen, Deweit bisher festgestellt werden fonnte, handelt es fich bei bem Erichoffenen um den aus Franffurt stammenden Bil

Sandbach i. D., 25. Dez. Ein Rirdendiebftahl bei welchem bebentenbe Werte an Altarleuchtern, Deden uiw. geftellen worben find, wurde biefer Tage hier aufgebedt.

Armsheim, 26. Dez. Die ledige Marg. Gd went rbe geftern früh in ihrer Wohnung ermorbet aufge-Die Schränfe und Rommoben ihrer Wohnung aren buichwühlt. Zwei Sparfassenbucher fehlen. Die ater tonnten noch nicht ermittelt werben.

Reuftadt a. b. S., 28. Dez. In fechs verichiedenen Ge-daften wurden hier fechzehn Berfauferinnen burch die Rriminalpolizet fest genommen, die Stoffe, Blujen, Bajde u. bergl. im Berte von vielen Taufenben geftoblen

Bielefeld, 26. Dez. In Minderheibe bei Binben gerieten am Seiligenabend ber Broduftenhandler Wieje und er Bahnarbeiter Lohmann wegenveines Scherzes in Streit, beffen Berlauf beibe gur Schugwaffe griffen und fich genfeitig ericoffen.

Michaffenburg, 25. Dez. (Bolff.) Rach einer Szene mit bem Oberbürgermeifter Dr. Matt wegen feiner Berfetung und einem Anichlag auf ben Oberfefretar Dietz erich o g ber Bolizeiwachtmeifter Englert.

Augsburg, 25. Dez. Das Bolfsgericht in Memmingen verurteilte die Arbeiter Starf und Bojch, welche den 75 Jahre den Brivatmann Bergog in Mittelrieben mit einem Strid ebroffelten, da fie bei ihm viel Geld vermuleten, wegen Berbrechen bes Morbes und Raubes je zur I o b e s ft raf e Auferdem hatte fich eine zwölftopfige Einbrecherbande gu verantworten im Alter von 20 bis 25 Jahren, welche bie mage Gegend unficher gemacht hatte; fie murbe gu Buchtmusitrafen von 8 bis 15 Jahren verurteilt.

Schopfbeim, 28. Deg. 3m Maulburger Balb murbe ber lagbauffeher Schaubhut von zwei Wilberern erich offen. on ben Tatern hat man noch feine Gpur.

Jena, 30. Dez. Rurg hintereinander hat die hiefige Rriminalpolizei gwei Diebes - und Sehlerban. ben aufgespurt und bingfest gemacht, von benen die eine aus acht, die andere aus breigehn Personen bestand. Unter ber zweiten Bande befanden fich fechs Gifenbahnbedienftete, bie feit anderthalb Jahren die hier burchlaufenden Rurs-wagen planmafig beraubten. Dit ben Gifenbahnern ftan-

den drei Rollfuticher im Bunde, die die gestohlenen Waren an ben Guterichuppen in Empfang nahmen und ben Sehlern guftellten. Als folche famen mehrere Gaftwirte in Betracht, bie für Zigarren, Zigaretten, Lebensmittel, Spirituofen ufm. ftets Bedarf hatten.

Trier, 30. Dez. Im Berlaufe biefes Serbites hatte Bifchof Dr. Rorum fich mit ber Bitte an bie Bauern. daft gewandt, ben Armen und Baifen, ben Rrantenanftalten und anderen Bohltätigfeitswerfen unentgeltlich ober boch zu mäßigen Preifen Rartoffeln, Gulfenfruchte uim. zu beichaffen. Diefes Erfuchen hatte zur Folge, daß bie trierifchen Bauern bereits 12 000 Bentner beigebracht haben und dadurch manche bittere Rot gludlich behoben werben

3um Reichsnotopfer. Gelbftgegeichnete Schuldverichreibungen, Schahanweisungen und Rriegsanleiben bes Deutschen Reiches gelten im Ginne bes Baragraphen 43 bes Gefetes über bas Reichsnotopfer als bis jum 31. Dezember 1920 hingegeben, wenn ein Antrag bes Abgabepflichtigen auf Ausstellung einer Beicheinigung über die Gelbitzeichnung nachweislich vor biefem Tage bei einer Bant, Sparfaffe ober öffentlichen Beichmingestelle eingegangen ift. Für felbstgezeichnete Schuldbuchforberungen und Rriegsanleihen bes Deutschen Reiches wird eine entsprechende Anweifung an bie Reichsichulbenverwaltung ergeben. Dies hat praftijd jur Folge, daß der Binsichein vom 1. Januar 1921 als noch jum Stud gehörig betrachtet Es wird affo von biefem Zinsichein feine Rapitalertragsiteuer mehr abgegeben.

* Gelbstgezeichnete Rriegsanleihe und Reichsnotopfer. Die Frift zur Singabe von selbstgezeichneten Schuldver-schreibungen usw. des Deutschen Reichs für bas Reichsnotopfer jum Remmwert ift bis jum 31. Januar 1921 verlangert

worden. (Amtlich.)
Goldhaltiges Mehl erhielt eine Frau in Silferath aus der Mühle gurud. Dabeim hatte fie Gold. und Gilbergeld in je einem Gad Gefreibe verborgen. Es maren nun Die verfehrten Gade in die Mable gewandert. Das Goldgelb in bem einen Gad (150 .M) wurde mit vermahlen, mahrend bas Silbergelb in einem anberen Gad noch rechtzeitig gerettet werben fonnte.

Gine Riefenidwindelei.

Der "Röln. Bolfsatg." wird aus Emmerich , 28. Des. geschrieben: Einen Riesenschwindel, verübt bei ber "Wumba" in Berlin, bedte bie Rriminalpolizei bes Emmericher Bollgrenzfommiffariats auf. Die Auffangfommiffion gur Berhutung von Berichiebungen von Seeresgut war auf ben Generaldireftor Seinrich Meng von ben Solginduftriemerten in Effen und Rorner in Thuringen aufmertfam geworden. Das Landesfinanzamt Duffelborf beauftragte bas hiefige Bollgrengfommiffariat mit ber Untersuchung biefes Falles Die in Berlin begonnenen Ermittelungen ftellten feit, baß die Militarverwaltung burch fingierte Auftrage um Millionen geichabigt worden ift, wobei Bestechungen eine große Rolle fpielten. Un 25 Bantftellen im Reiche fanden Durchfuchungen ftatt, bie viel belaftenbes Material gutage forberten, u. a. mehrere Schedbucher, auf benen die Gummen er-fichtlich find, die die betreffenden Abteilungschefs in ber Bumba" angenommen haben, Go hat ber Diploms

Ingenieur Spering Sunberttaufenbe eingestedt. Weiter find an ben betrügerischen Dachenichaften, wie bem Boten vom Rieberthein von authentischer Geite berichtet wird, ein Oberleutnant Bud, ein Sauptmann Berchstold, ein Beamter ber "Bumba" namens Gelter, jowie ein Raufmann Deutich aus Effen, Inhaber ber Firma Meutich u. Co. befeiligt. Dit bem Strohmann Meutsch hat Meng ben Riefengewinn geteilt und ben Reft mit der Abnahmefommiffion in Gpandau, die ebenfalls durch große Summen bestochen war und die Aufträge als erledigt meldete, geteilt. Meng ift es mog. lich gewesen, fich im Laufe von vier Jahren auf Diese Beife etwa 45 Millionen 311 erwerben. Meng, früher ein einfacher Tifchler, ber bereits ben Offenbarungseid leiftete, ift heute Befiger mehrerer luxerios eingerichteter Billen in Effen-Brebenen, Rorner, Inhaber einer großen Dampfziegelei in Thuringen und Sauptaftionar ber Solginbuftriemerte in Effen. Ferner ift er Eigentamer bes Schweselbabes Tentitabt und bes Bades Driburg, bes Hotels Fürstenhof in Silenach und bes Rittergutes Sobenhorft in Schleswig-Meng wurde mit feinen Selfershelfern in Berlin Solltein.

Die Unmöglichkeit ber vorgeichlagenen wirts ichaftlichen Rateberfaffung.

Das Brafibium des Sanfa-Bundes tam gu ben Borichlägen ber Regierung jum Aufbau ber Arbeiter- und Birtichaftsrate in feiner Sigung vom 11. Dezember 1920 nach eingehender Behandlung ber Borichlage ber Regierung betr. Aufbau ber Arbeiter- und Wirtichaftsrate gu ber Auffaffung, daß die Regierungsvorschläge infolge ihrer Rompliziertheit, des Uebermages ber vorgeschlagenen neuen Behördenorganisationen und bes Mangels flar festgeftellter fachlicher Aufgaben fur Die neuen Organisationen ben im wirtichaftlichen Rategebanten etwa vorhandenen gefunden Rern zu gerftoren brohten. Die Organisation eines politiiden Behördenapparates fonne nicht in gleicher Beife auf ble Birtichaft übertragen werben, ba die ichaffende Bolfswirt-ichaft um leben und fich entwickeln zu fonnen, in erfter Linie freie Bewegung und ichnelle Entidlugiahigfeit vorausfete. Es fei ferner unmöglich, ju ben Gingelheiten ber Regierungs. porichlage in reformatoriidem Ginne Stellung gu nehmen, ba die Ausführungen die erforberliche Tiefe und Begrundung vermiffen liegen. Auch fehle jebe Ginidagung ber Roftenfrage, sowie die bringend notwendige Aufmachung über die brobenben enormen Berlufte an Arbeitsftunden und Arbeits. Enblich erfordere bas wohl verstandene Interesse ber Arbeiterichaft, die befonders bei der augenblidlichen wirtichaftlichen Lage Deutschlands auf Gebeih und Berberb mit ben Unternehmern verbunden fei, baft nicht eine Gefetmacherei betrieben werbe, welche im Wiberipruch gu ben wirtichaftlichen Raturaeienen butch formelle und unpraftische Bestimmungen bas Birticaftsleben mit allen Ronfequengen völlig erbroffele.

Schreibfedern von Soennecken, Brause, Heintze & Blankertz, Schulfedern, Kugelspitz-Ly-Federn, Börsenfedern, Eilfedern, echt Gold-Füllfedern Füllhalter empfiehlt

Ph. Kleinböhl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.

Liefelotte.

Roman von Frit Ganger.

(Radbrud verboten.)

(Fortfegung aus bem erften Blatt.)

"Ra, aber gewiß! Wenn Sie mich rufen, gnabige Frau, folge ich über Meere und burch Buften."

"Gut. Go zaudern Gie nicht. Dein Mann trifft in den nachsten Tagen seine Entscheibung. Ich will versuchen, sie aufzuhalten, die Ihre Bewerbung um den Bosten ein-gelausen ist, und meinen Mann für Ihre Wahl zu be-

"Gie find em Engel, Snbonie!" jagte Bleffin feurig und rgriff ibre Sand unter dem Tifche mit festem Drude. . Ach, 5 ware ein fabelhaftes Glud, nach meinem Nomabenleben mit Ihnen gemeinsam in Lindened fein zu durfen."

Endonie erhob fich lachelnd und gut gelaunt. "Ich muß tun geben," fagte fie, ihm die Sand reichend, "wir wollen beute abend in die Oper. Denfen Gie alfo baran, bag feine Zeit zu verlieren ift. Auf Wiedersehen!" Gie nidte ihm noch einmal zu und verließ bas Café. In der nächsten Minute fab fie Bleffin icon an ben hoben Fenftern auf ber Strafe vorübergeben. Roch einmal leuchtete bas ichneeige Beiß ihrer Sutgarnierung auf. Dann war fie in bem bichten Menichenstrom verschwunden.

Rojenftod fannte Enbonie nicht; benn er hatte fie bamals in Lindened nicht gefehen. Alls fich Bleffin wieder gu ihm an den Tijch fette, erfundigte er fich neugierig, wer bie Dame gewesen sei. Der Gefragte nannte einen ihm gerade einfallenden Ramen, fprach von alten Befamtichaften" und "Freude beim Wiedersehen" und lentte bann ichnell auf das vorhin zwischen ihm ued feinem wigbegierigen "Geidaftsfreuude" verhandelte Thema über.

Being war es nicht recht, als Endonie am Abend von einem neuen Randidaten für den Direftorpoften fprach. Er batte icon zwifchen zwei ihm besonbers empfohlenen Leuten

bon Sach die enticheibende Bahl gu treffen gebacht. "Einen britten möchte ich nicht mehr in Betracht gieben,"

Es liegt mir vollständig fern, bich bei beinen Entichluffen gu beeinfluffen, Seing. Aber ich bachte, bu fonnteft wemigitens bie Beugniffe bes betreffenben Beren prufen. 3d weiß, daß er eine eminent tuchtige Rraft ift und in großen Roblengruben tatig war. Spater grundete er ein eigenes industrielles Unternehmen, aber er hatte Bech, es ichling nicht ein und verichlang feine gangen Ersparniffe. I

Man mußte ber Sache ichon aus reinem Mitleib naher

Seing fannte die Lage, die ein wirtichaftlicher Bujammenbruch erzeugt, aus eigenfter Erfahrung. Die lette Bemerf-ung Snboniens verfehlte baber bie gewinichte Wirfung nicht. Er befann fich noch einen Augenblid und fagte bann:

Wir wollen feben. Jedenfalls muß ich erft Zeugniffe und Empfehlungen von dem Serrn in Sanden haben.

Damit war bie Angelegenheit vorläufig für ihn erledigt. Daheim fand er unter anderen noch nachtraglich eingelaufegen Bewerbungen auch die bes herrn Bertold Rallenburg por. Gin ganger Ctof prima Referengen lag feinem Schreiben bei. Der Mann mußte, nach biefen Bapieren gu foliegen, in ber Tat eine Rraft allererften Ranges fein.

Being lagte benn auch Endonie, baf er nicht abgeneigt ber Bewerbung ihres Schützlings naber gu treten, immerbin mulfe er unter ber Sand aber noch Erfundigungen fiber ihn einziehen.

Um Rachmittage ichrieb er an zwei Befitter von Rohlemgruben, bei benen Rallenburg tätig gewesen fein wollte, und bat um Ausfunft über ibn.

Dieje Briefe burften nicht abaeben. - 211s Seinz bie beiben Edreiben für ben gegen Abend nach Lindened fommenben Boftboten in bie auf bem Alur hangenbe Taiche gestedt hatte, ging er nach ber Grube binaus. Enbonie vernichtete bie Briefe, ichrieb Bleffin, er folle von bort und bort Empfehlungen eingeben laffen und verficberte ihn, bag feine Babl bann bestimmt erfolgen murbe. Rurg por bem Rommen bes Brieftragers war fie fertig. Da biefer von Linbened aus gleich bie Chauffee nach Jehnin einschlug, fonnte Being ummonlich mit ihm gulammentreffen.

Die Mustunfte liefen prompt ein. In ihnen wurbe Bleffin alias Rallenburg als ein vorzuglicher Beamter geichilbert. Seinz ichrieb allen fibrigen Bemerbern ab und forberte Bleffin ju einer perfonlichen Borftellung auf.

Er fam icon am übernachiten Tage. Geine meftgewandte Art und fein ficheres Auftreten imponierten Seinz. Man erledigte im beiberfeitigen Ginverftandnis bie letten Formalitäten und ichied bis auf weiteres mit bem Gefühle

Der erfte Muguit brochte ben Direftor Berfold Rollenburg. Er nahm bie Geichäfte ber Bermaltung mit einem Gifer und einer Arbeitsmut auf, bag Seing fich ju feiner Babl begliidwinichte und für bie gebeibliche Gutwidlung bes Unternehmens unter ber Leitung biefes Mannes bie weitoebenbiten Soffmungen heate. -

Chon riftete fich ber Commer sum Cheiben. Der Serbit ftand por ber Tir und fanbte feine Bifitenfarte pormeg:

Regenschauer, Sturm und das erfte Rot und Gelb der lebensmuben Blätter

Inipettor Wiegandt hatte Serbftbestellungsforgen und fam faft ben gangen Tag nicht aus ben langen Stiefeln und ber verwetterten Lodenjoppe.

Seute follten Die letten Breiten mit Minterroggen beftellt merben. Gie ftiegen an ben Linbeneder Mder, ber por bem Droffelbuidden lag. In ber Schlummerftunde gingen bie Eggen jum lehten Male über ben loderen Boben. Biegandt ftanb breitipurig neben einem Grensftein, ftopfte ben letten Tabat in feine Bfeife und trieb bie Anechte burch herrifche Burufe gur Gile an.

Mitunter manberte fein Blid gur Roblengrube binfiber. Gein anfanolicher Spott mar immer mehr geichwunden, ba er feben mufte, was Lindened baburch geworben war und noch zu werben veriprach. Aber im übrigen ftand er bem induftriellen Unternehmen als eingefleischter Landwirt Hich fühl gegenüber. Dach feiner Ueberzeugung maren 3ttbuftrie und Pondwirtichaft Die fontrarften Rogriffe, Boan brauchte ein tuchtiger Landwirt die lumpige Industrie! Do lie ber Landmirtichaft in bas Sandmert pfuichte und, wie in Rinbened, pfuiden mußte, um auf einen grinen 3meio qu belfen, touate leines Erochtens ber Radmann nichts. Landmirtichaft tounte febr mobl auf eigenen Affen freben und bedurfte bes Ganaelbandes und ber Mildflaiche einer armfeligen Inbuftrie nicht.

Ueberhaupt biefe Roblemmenfente! Das brachte mur Schmut und Stoub in die Gegend und gog fragmfirbiges Arbeitermaterial berbei - Geithem ber neue Direttor bas Regiment fibrte, mor ibm die Grube cong und cor ein Dorn im Muge. Er mochte ben Menichen nicht, er babte ibn nom erften Geben an. Meshalb, munte er mohl felbit faum, Aber er hatte ein berart inftinftines Gefift ber Abneibung gegen ibn, baft ibm fein Rollege" Beifemit noch taufenb. mal lieber war, als biefer Direftor. Und bas wollte gewiß etwas Jagen.

Eben fubr ber leute Roblemug noch Johnin binfiber, und der dide Rauch der Lofomotine tog in dicten, maffigen Schmaben breite, mulitige Banber, bie nach und nach nom Minbe auseinanbergetrieben murben und in Reben gertoilt ju bem Stanborte Wiegandts himiberflogen, Manchmal hüllten fie feine gange Geftalt in ihr fcmutiggraues Ge-

Er puftete und ichimpfte wie ein Robriperling und ichlug

mit ber Sand nach bem laftigen Qualm,

"Die gange Gegend verpoften fie mit ihrem Stanferseug", grollte er. "Besorgts bie Lofomotive nicht, donn tuts bie afte Tante." (Fortsekung folgt.) Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Der Berr Reichsminifter ber Finangen beabfichtigt auf Grund bes § 52 bes Einfoinmensteuergesetes in bie end. gultigen Ausführungsbestimmungen über ben Steuerabjug bom Arbeitslohn eine Beftimmung aufzunehmen, wonach die Steuerfarten über bas Ralenderjahr binaus folange verwendet werden tonnen, bis famtliche Ginlagebogen aufgebraucht find, und bat fich jest icon bamit einverstanden erflart, bag neue Steuerfarten am Goluffe bes Ralenberjahres 1920 nur insoweit ausgestellt werben, als die Steuerfarten ber Arbeitnehmer bereits vollftanbig aufgebraucht find.

Bad Somburg b. d. S., ben 23. Dez. 1920.

Durch eine Note der Rheinlindstommission vom 10. Dezember 1920 Rr. 2336 ift für die besetzten rheinischen Gebiete der Bertrieb des Buches "Der Untergang Frankreichs" veröffentlicht von Doffmann und Campe in Damburg, verhaten mabber

boten worden.
Die Ortspolizeibehörden des Areijes ersuche ich, Borsiehendes ortsüblich befannt zu machen, insbesondere das Weitere wegen Durchführung des Berbots zu veranlassen.
Rönigstein i. T., den 28. Dezember 1920.
Der Landrat. Jacobs.

Unter ben Biebbeftanden ber Sandwirte Josef Beft, Job. Peter Alomann, Joh. Josef hofmann Bme., Friedrich Rempf, Johann Ungeheuer und Franf Rugel. mann in Schlogborn fowie unter bem Biegenbeftanbe bes Deren Philipp Mofer in Falkenftein ift die Maul- und Mlauenfeuche erlofden.

Die über die fraglichen Behöfte verhängte Sperre ift

Ronigftein, den 29. Dezember 1920.

Der Landrat: Jacobs.

Unter ben Biebbeständen des Landwirts Phil. Bommers-beim in Reuenhain. Schwalbacherftr., ift die Maul- und

Rlauenseuche ausgebrochen. Ueber das Geboft ist die Sperre verhängt worden. Ronigstein i. I., den 29. Dezember 1920. Der Landrat. Jacobs.

Bon ber Landwirifchaftstammer Biesbaben find bem biefigen Rreife

7 Beniner Detroleum für landwirticaftliche 3mede augewielen morden. Das Betroleum in fur motoriide Bwede, gur Stallbeleuchtung und gur Reinigung von land. wirticaftliden Dafdinenteilen uim, beftimmt Die Gemeindebeborden erfuche ich Borftebendes gur

Renntnis ber Intereffenten gu bringen mit bem Unbeimfiellen, Antrage auf Buweifung umgebend bei mir ein-

Es wird ausbrudlich bemerkt, daß ber ländlichen Be-völferung von diesem für besondere landwirtschaftliche Zwede fiberwiesenen Betroleum nichts für die Dausbeleuchtung geliefert werben barf.

Ronigftein i. E., ben 28 Dezember 1920. Der Landrat. 3. B .: Jahn.

Bekanntmachungen für Königftein.

Das Abbrennen von Tenerwerkskörpern und Schiegen ift verboten und wird ftreng beftraft. Diefes gilt auch für die Sylvefter- und Reujahrsnacht.

Ronigftein, den 20. Dezember.

Die Boligeiverwaltung. 3. B.: Brabl. Die Stadtgemeinde Ronigftein bat

zwei mittelichwere Pferde (Rappen) Banuar 1921, vormittags 11 Uhr, im biefigen Rathausfaale einer öffentlichen Berfteigerung ausgesetzt. Besichtigung von pormittags 8 Uhr ab gehattet.
Rönigkein, den 30. Dezember 1920.
Der Magistrat. 3. B.: Brühl.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 7. Januar 1921, vormings 16 Uhr werden im Gemeindewald Eschborn, Ditt 3 (Gemartung Cronberg)

36 Fichtenftamme mit 34,06

fowie 19 rm Nadelhols und 95 Wellen

öffentlich meistbietend versteigert. Eichborn, ben 29. Dezember 1920. Der Gemeindevorkan

Die Sparkasse

Vereinsbank Höchst a. M.

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1.— anin unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben von Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlus mit

Ferner nimmt die Vereinsbank Darlehen gegen Ausgebt von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.— an n. 31/s % bei halbjähriger Kündigung und zu 31/s % bei gaz jähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage et Einzehlung. Einzahlung. Der Vorstand

in allen Grössen, weisses u. karierts Oligbioth Papier, Notizbücher, Wachsmed-der Fernsprechtellnehmer beim F.-Amt Königstein Ph. Kleinböhl, Königstein, Hauptstr. 41, im Lades.

INVENTUR-AUSVERKAUF

Beginn Montag den 3. Januar 9 Uhr früh - Dauer nur 7 Tage

Die neuen Preise, die zum Teil auf die Hälfte der früheren Werte festgesetzt sind, sind deutlich in Serienzahlen auf der Rückseite jedes Etiquettes vermerkt

Wir verkaufen wie seit Jahren bekannt, in nur erstklassigen Qualitäten: Herren- und Knaben-Anzüge - Ulster - Schläpfer - Beinkleider - Westen Haussmoking - Schlafröcke - Loden- u. Gummi-Mäntel. Damen- und Mädchen-Jackenkleider - Woll- und Seidenkleider-Blusen - Winter-und Frühjahrsmäntel - Röcke - wasserdichte Kleidung.

Frankfurt am Main Schillerplatz 4, 6, 8 an der Hauptwache.

HERRMANN

Bekanntmachung für Reikheim. Befanntmadung.

Es mird biermit gur öffentlichen Renntnis gebrocht, baß bas Abbrennen von Feuerwerkskorpern irgendwelcher Art fowie bas Schief en mit handfeuerwaffen im Polizeibegirt Relfheim verboten ift.

Berner wird ber Berfauf von Reuerwerwerteforpern und fonnigen Schiefarifein biermit verboren Roujabrenacht.

Die Polizeistunde ist allgemein auf 10 Uhr abends

feftgefest worden. § 367 Biffer 8 bes Reichs Straf Gefetes lautet: Ber obne polizeiliche Erlaubnis an bewohnten ober von Menichen beiuchten Orten Selbftgeichoffe, Schlageien oder Aufangeln legt, oder an folden Orten mit Geuergewehr ober anderen Schießwertzeugen ichieft ober Teuerwerfstörper abbrennt, mit fieldurgie bis an einhundertingtag Mart aber wird mit Geldirafe bis gu einhundertfuntgig Mart oder mit Daft beftraft.

Buwiderhandlungen ber vorgenannten Berbote werden auf Grund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen mit den böchnzulässigen Strasen grahnder. Relkheim i. T., den 18 Dezember 1920. Die Bolizeiverwaltung: Kremer.

Rachdem die Mani- und Alauenseuche unter den Bieb-beständen von Bendlin Benzel Bwe., Georg Löw, Anton Klarmann, Adam Kraus, Johann Grimm, Bincenz Maier, Grasmus Alarmann, Beter Bestenberger 4r, Josef Bender, Johann Bender, Philipp Grimm, Andreas Schmitt, Jakob Bestenberger Dr und Anton Bestenberger Bwe. erloschen itt und die Desinsestion und Revision der Ställe stattge-sunden hat, wird die über diese Gehöste verhängte Gehöst-sperre biermit ausgehoben. fperre biermit aufgehoben.

Nachdem die Maul- und Klauenfeuche unter fämtlichen Biebbeständen im Gemeindebegirt Kelkheim erloschen ist und die ordnungsmäßige Dedinsettion der Ställe flattgefunden bat, ist die über den Gemeindebegirt Keltheim verbängte Ortesperre aufgeboben worden.

Relkheim, ben 31. Dezember 1920 Die Bolizeiverwaltung. Rremer,

Wand- und Notiz-Kalender

Geldtaschenkalender

Kalender-Blocks

noch vorrätig bei

PH. KLEINBÖHL KÖNIGSTEIN, HAUPTSTR. 41.

Die Maschinenstrickerei Augufte Müller Bw., Eppftein, Sauptftr. 7

empfiehlt fich im Striden aller Gorten Strumpfe, Derren-Bamfe, Damenweften, Golffaden, Rindersweater, Dandichuhe uim Es werden auch alte Sachen umgearbeitet u. ausgedessert. Die Bolle tann von der Rundichaft oder auch von Die Bolle tann von der Rundichaft oder auch von mir genellt werden. - Es wird auch robe Schafwolle gegen gefponnene umgetaufcht,

Aus alten Beständen liefere konkurrenzlos billig:

Brifche Defen, fowie einige gebrauchte Defen ver ichieb. Sufteme, Berbe, emaillierte Gufteffel, all Gorten Drahtgeflechte, Bellendrahte, Ctab: un Reifeifen. Gerner eine Angahl aufeiferne Tor ftander, Sobelbante, Fournierbode, Fournier ofen u. Schleifmafdinen für Sand. u. Rraftbetrieb

Georg Menke, Eppstein i. I Eifenhandlung Fernsprecher si Schlofferei.

Kanzlei-um Konzeptpapier

amtlichen und Privat-Gebrauch, ohne und mit Linien oder kariert, Papier für die Schreibmaschine, Durchschlag-Kanziei, Kohle-Papier stets zu haben bei Ph. Kleinböhl, Königstein, Hauptstr. 41, Im Laden.